

## Buchbesprechung

### Neu konzipierte wissenschaftliche Reihe der Geographen in Freiburg

2010 erschien nach fünfjähriger Pause der Band 65 der Freiburger Geographischen Hefte (FGH) in einem neuen Gewand. Im Gegensatz zu den früheren Bänden werden die neuen Ausgaben (wie die Berichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg) in einem handlichen Großoktav-Buchformat gedruckt. Auf dem farbigen Umschlag erscheint ein repräsentatives Photo aus dem Inhalt der entsprechenden Arbeit. Mit der neuen Konzeption und Gestaltung sollen die Forschungsergebnisse der Geographie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg auch äußerlich ansprechend und ihrem Gehalt angemessen veröffentlicht werden. Gleichzeitig treten beide Geographische Institute gemeinsam als Herausgeber auf. Sie werden vertreten durch die Professoren Axel Drescher, Rüdiger Glaser, Rainer Glawion und Gaby Zollinger vom Institut für Physische Geographie sowie durch Tim Freytag, Thomas Krings und Ernst-Jürgen Schröder vom Institut für Kulturgeographie. Die Schriftleitung im Selbstverlag übernahm Rüdiger Mäckel.

Das letzte Heft im alten Format (FGH 64) behandelte die Dissertation von Dirk Sudhaus, die in der 1. Phase (2001 bis 2004) des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützten Graduiertenkollegs „Gegenwartsbezogene Landschaftsgenese“ (DFG-GRK 692-1) entstanden ist. Mit der Publikation von Steffen Häbich im Heft 65 wird ebenfalls eine Dissertation aus demselben Graduiertenkolleg (GK) vorgelegt, diesmal aus der 2. Phase (DFG-GRK 692-2, 2004 bis 2007). Die von Prof. Dr. Rüdiger Mäckel betreute Untersuchung behandelt die Landschaftsentwicklung des Mittleren Schwarzwalds unter dem Einfluss des Menschen. Ausgewählt wurde das Wasserscheidengebiet zwischen St. Georgen und Triberg, in dem die Freiburger Geographen fast 30 Jahre lang ihr Physisch-Geographisches Geländepraktikum durchgeführt haben (s. Berichte der Naturforschenden Gesellschaft, Band 90, 2000). damit erfährt eine erfolgreiche Lehrveranstaltung, aus deren methodischen, instrumentellen und inhaltlichen Schwerpunkten etliche Teilnehmer für ihre Magister- oder Staatsexamensarbeiten sowie Dissertationen profitiert haben, nochmals durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse eine besondere Würdigung.

Anregungen für das Gestaltungskonzept erhielten die Geographen von Prof. Dr. Werner Konold vom Institut für Landespflege, der bereits mit seiner Schriftenreihe „Culterra“ gute Erfahrungen gemacht hat. Hilfe kam vor allem von Seiten des Instituts für Physische Geographie bezüglich personeller und finanzieller Hilfe. Zu danken ist hier Prof. Dr. Rüdiger Glaser und Dr. Helmut Saurer, der bislang die Schriftleitung versehen hatte, sowie Klaus-Dieter Lickert als Kartograph und technischer Berater und Petra Kaifler für umfangreiche Arbeiten zur Fertigstellung der Druckvorlagen. Der Druck der Hefte erfolgte in der Universitätsdruckerei der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, wo Herr Markus Hoppe für den technischen Ablauf verantwortlich ist.

Der zweite für das Jahr 2010 eingeplante Band 66 behandelt ebenfalls eine Dissertation aus dem Graduiertenkolleg „Gegenwartsbezogene Landschaftsgenese“, und zwar die Untersuchung von Manuel Weis über die „Methode zur Entwicklung von Landschaftsleitbildern mithilfe einer dynamischen Landschaftsmodellierung – erarbeitet am Fallbeispiel Hinterzarten im Hochschwarzwald“. Auf dem Deutschen Geographentag in Wien (2009) zeichnete der Verband der Geographen an deutschen Hochschulen (VGDH) diese von Prof. Dr. Rainer Glawion betreute Arbeit mit dem Preis für die beste Dissertation auf dem Gebiet der Physischen Geographie aus.

Auch der dritte Band, 2011 erschienen, hat das Thema desselben Graduiertenkollegs zum Inhalt. Die beiden Initiatoren des GK, Prof. Dr. Rüdiger Mäckel, Institut für Physische Geographie, und Prof. Dr. Heiko Steuer, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Mittelalterliche Archäologie, sowie der langjährige Koordinator des GK, Dr. Thomas Uhlendahl, Institut für Kulturgeographie, werteten den Abschlussbericht an die Deutsche Forschungsgemeinschaft in einem Buch aus. Dieser Band gibt nicht nur Rechenschaft über die Forschungsleistungen, sondern auch Auskunft über die Organisation und die interdisziplinäre Zusammenarbeit der beteiligten naturwissenschaftlichen und geistes- bzw. kulturwissenschaftlichen Fächer. Darüber hinaus soll das Buch methodische und inhaltliche Anregungen für weitere Forschungsvorhaben in der Landschaft am Oberrhein und seinen angrenzenden Gebirgen liefern.

Der vierte Band (FGH 68), der noch 2011 erscheinen wird, spiegelt das breite Spektrum der Forschungsarbeiten der Freiburger Geographen wider. Denn seit Jahrzehnten liegt neben den landeskundlichen Themen Südwestdeutschlands ein besonderer Schwerpunkt auf ausgewählten Gebieten der Tropen und Subtropen. Bei dem vorliegenden Band handelt es sich um die Dissertation von Philipp Weckenbrock mit dem Titel „Making a virtue of necessity – wastewater irrigation in a periurban area near Faisalabad, Pakistan“, die im Arbeitsbereich „Angewandte Geographie der Tropen und Subtropen (APT)“ am Institut für Physische Geographie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg von Prof. Dr. Axel Drescher und Prof. Dr. Rüdiger Glaser betreut wurde. Dieser Band erscheint zugleich als Heft 17 der wissenschaftlichen Reihe der APT-Berichte / APT Reports.

Herausgeber und die Schriftleitung wünschen den Freiburger Geographischen Heften weiterhin eine große Verbreitung. Zurzeit gibt es 120 Tauschpartner und 50 Sonderbezieher. Darüber hinaus wird angestrebt, dass die Schriftenreihe nicht nur in den Universitäts- und Fachbereichsbibliotheken zu finden ist, sondern auch in Schulen und Forschungseinrichtungen sowie in der Verwaltung und in Planungsbüros. Das preisgünstige Angebot soll auch bei Lehrern, Schülern und Studenten, Kaufleuten, Politikern und Reisenden sowie bei allen an dem wichtigen Lehr-, Forschungs- und Schulfach Geographie interessierten Personen den Erwerb der Freiburger Geographischen Hefte fördern und ermöglichen.

Literaturangabe der besprochenen Bände:

- Sudhaus, Dirk (2005): Paläoökologische Untersuchungen zur spätglazialen und holozänen Landschaftsgenese des Ostschwarzwaldes im Vergleich mit den Buntsandsteinvogesen. Freiburger Geographische Hefte 64. Freiburg i. Br., 153 S. + Karten
- Häbich, Steffen (2010): Umweltbedingte und anthropogene Geomorphodynamik im europäischen Hauptwasserscheidengebiet des Mittleren Schwarzwaldes. Freiburger Geographische Hefte 65. Freiburg i. Br., 156 S. + 40 S. (Anhang: Tabellen)
- Weis, Manuel (2010): Methode zur Entwicklung von Landschaftsleitbildern mithilfe einer dynamischen Landschaftsmodellierung. Erarbeitet am Fallbeispiel Hinterzarten im Hochschwarzwald. Freiburger Geographische Hefte 66. Freiburg i. Br., 330 S. + CD
- Mäckel, Rüdiger; Steuer, Heiko; Uhlendahl, Thomas (2011): Gegenwartsbezogene Landschaftsgenese am Oberrhein. Ergebnisse eines interdisziplinären Graduiertenkollegs. Freiburger Geographische Hefte 67. Freiburg i. Br., 260 S.
- Weckenbrock, Philipp (2011): Making a virtue of necessity. Wastewater irrigation in a periurban area near Faisalabad, Pakistan. A GIS based analysis of long-term effects on agriculture. Freiburger Geographische Hefte 68. Freiburg i. Br., 198 S.

RÜDIGER MÄCKEL

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechung 111-112](#)